



PRÜFUNGSORDNUNG

Zertifikatsangebot

Betriebliche Kompetenzentwicklung

PRÜFUNGSORDNUNG

**für das Zertifikatsangebot „Betriebliche Kompetenzentwicklung“ an der Hochschule Bielefeld
(University of Applied Sciences and Arts) vom
20. November 2025**

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, § 2 Abs. 4 und des § 62 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222) hat der Fachbereich Gesundheit der Hochschule Bielefeld die folgende Prüfungsordnung (PO) erlassen:

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
- § 2 Ausrichtung, Qualifikationsziele
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn, Studiendauer, Studienumfang
- § 5 Art und Organisation des Zertifikatsangebotes
- § 6 Durchführung der studienbegleitenden Modulprüfung
- § 7 Zertifikat
- § 8 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anlage: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung

- (1) Diese Prüfungsordnung (PO) gilt für das Zertifikatsangebot „Betriebliche Kompetenzentwicklung“ an der Hochschule Bielefeld.
- (2) Ergänzend zu den Regelungen dieser Prüfungsordnung gelten die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld in der jeweils gültigen Fassung, sofern diese Prüfungsordnung nichts anderes regelt.

§ 2 Ausrichtung, Qualifikationsziele

- (1) Das Zertifikatsangebot richtet sich an Personen, die mit Aufgaben der betrieblichen Bildung betraut sind oder deren Tätigkeitsfeld Schnittmengen hierzu aufweist.
- (2) Das Zertifikatsangebot wird im Blended-Learning Format umgesetzt, in welchem Präsenzphasen mit Selbstlernphasen kombiniert werden. Das Zertifikatsangebot richtet sich an Berufstätige, weshalb praxisorientierte Gestaltungselemente in der Lehre eine hohe Relevanz haben.
- (3) Das Zertifikatsangebote thematisiert den Stellenwert informellen, non-informellen und formalen Lernens für die betriebliche Kompetenzentwicklung. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, betriebliche Lehr-/ Lernarrangements anhand von Kriterien und Merkmalen der Kompetenzorientierung zu gestalten und die Entwicklung von Kompetenzen zu erfassen und zu bewerten.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme des Zertifikatsangebotes sind:

a. Nachweis eines ersten fachlich einschlägigen berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (z.B. Bachelor) an einer staatlich anerkannten Hochschule. Fachlich einschlägig sind Abschlüsse in den Studiengängen aus den Bereichen Gesundheit, Erziehungswissenschaft, Wirtschaft, Naturwissenschaft, Recht, Ingenieurwissenschaft oder Soziales sowie vergleichbare Abschlüsse. In Zweifelsfällen entscheidet über die fachliche Einschlägigkeit der Prüfungsausschuss.

b. Nachweis einer fachlich einschlägigen Berufserfahrung von mindestens einem Jahr, die nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworben wurde. Als fachlich einschlägig gelten Tätigkeiten im Aufgabenbereich der unter lit. a) benannten oder in vergleichbaren Studienbereichen oder in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, die die Bewerberin oder der Bewerber selbstständig bearbeitet und durchgeführt hat. Der Nachweis ist durch Vorlage eines qualifizierten Arbeitszeugnisses zu erbringen. In Zweifelsfällen entscheidet über die fachliche Einschlägigkeit der Prüfungsausschuss

§ 4 Studienbeginn; Studiendauer; Studienumfang

- (1) Das Zertifikatsangebot beginnt mit Studienstart des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Betriebliches Bildungsmanagement zum Sommersemester 2026 und wird danach alle drei Semester angeboten.
- (2) Die Studiendauer beträgt einschließlich der Modulprüfung ein Semester.
- (3) Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 25 Stunden zugrunde gelegt.
- (4) Der Studienumfang des Zertifikatsangebotes beträgt 6 Credit Points (ECTS-Punkte). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von insgesamt 150 Stunden.

§ 5 Art und Organisation des Zertifikatsangebotes

- (1) Das Zertifikatsangebot besteht aus einem Modul. Die Inhalte des Moduls sind in der Modulbeschreibung (Anlage 1) aufgeführt.
- (2) Die Studieninhalte werden zu ca. 80 % über Selbststudienmaterialien (Studienbriefe, Studienmaterial, multimediale Lernangebote) vermittelt. Ca. 20 % werden über Präsenzveranstaltungen vermittelt.

§ 6 Durchführung der studienbegleitenden Modulprüfung

- (1) Das Modul schließt mit einer Prüfung ab. Für die Bewertung der Prüfungsleistung gelten die Grundsätze nach § 23 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 1. Oktober 2024 in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Für die Durchführung von Wiederholungsprüfungen gelten die Grundsätze nach § 12 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 1. Oktober 2024 in der jeweils gültigen Fassung.
- (3) Für das Zertifikatsangebot ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Gesundheit zuständig.

§ 7 Zertifikat

- (1) Das Zertifikat und die ausgewiesenen Credit Points werden nur vergeben, wenn die in § 6 Abs. 1 genannte Prüfung bestanden wurde.
- (2) Das Zertifikat bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme an dem Zertifikatsangebot. Es enthält die Bezeichnung des abgeschlossenen Zertifikatsangebotes unter Angabe der entsprechenden Note und Credit Points.
- (3) Eine Teilnahmebescheinigung wird bei Teilnahme vergeben, wenn die in § 6 Abs. 1 genannte Prüfung nicht angetreten oder nicht bestanden wurde.

§ 8 Inkrafttreten; Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung wird im Verkündigungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – veröffentlicht und tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Gesundheit der Hochschule Bielefeld vom 02.07.2025

Bielefeld, den 20. November 2025

Präsidentin

der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Schramm-Wölk

ANLAGE 1: MODULBESCHREIBUNGEN

Betriebliche Kompetenzentwicklung									
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Ort	Q-Niveau
1	150h	6		1,5-jährig	SoSe o. WiSe	1 Sem.	Pflicht	Bielefeld	DQR 7
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.		Sprache
	Vorlesung		24h	126h	Vorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion im Blended-Learning-Format		30		deutsch
	Seminar								
	Sem. Unterricht								
	Übung								
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Diskussion zum Kompetenzbegriff und ordnen unterschiedliche Kompetenzverständnisse den Entwicklungslinien sowie Definitionsclustern zu, erfassen die Tragweite des Forschungs- und Themenfeldes im Kontext moderner Beruflichkeit, kennen den Stellenwert informellen, non-formalen und formalen Lernens für die Kompetenzentwicklung und können Strategien zu deren Verknüpfung entwickeln, sind in der Lage Kompetenzerfassungsverfahren unter Berücksichtigung zielgruppen- und kontextspezifischer Rahmenbedingungen auszuwählen und unterschiedliche Verfahren zur Erfassung von Kompetenzen gezielt anzuwenden, können Handlungsansätze für Prozesse der Kompetenzentwicklung und -erfassung aus den Merkmalen von Kompetenz ableiten, haben die Fähigkeit, Kompetenzen der Lernenden zu beschreiben und kennen Ansätze zu deren Weiterentwicklung unter Berücksichtigung individueller und betrieblicher Interessen, sind in der Lage betriebliche Lehr-/Lernarrangements anhand der Kriterien und Merkmale der Kompetenzorientierung zu gestalten und zu bewerten, Verstehen sich selbst als Lernbegleiter_innen und zeigen die Bereitschaft zur stetigen Reflexion und Optimierung der Handlungen in der Rolle der Lernbegleiter_innen 								
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungslinien und Begriffe der Kompetenzdebatte aktuelle Entwicklungen und Forschungsdesiderate im Bereich der Kompetenzforschung (domänenspezifische) Kompetenzmodelle und deren Nutzung in der betrieblichen Bildungsarbeit Ansätze und Methoden der Kompetenzentwicklung und -förderung Kompetenzentwicklung im Spannungsfeld individueller Entwicklungsprozesse und betrieblicher Erfordernisse Herausforderungen, Zielsetzungen, Methoden, Nutzen und Grenzen der Kompetenzerfassung Haltung und Rolle des Lernbegleiters 								
4	Besondere Teilnahmevoraussetzungen keine								
5	Prüfungsgestaltung mündliche Prüfung o. Klausurarbeit o. Hausarbeit								
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Prüfung								
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): M.A. Betriebliches Bildungsmanagement								
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Marisa Kaufhold								